**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 60 (1934)
**Heft:** 50

**Artikel:** Mysterien der Psychologie
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-468391

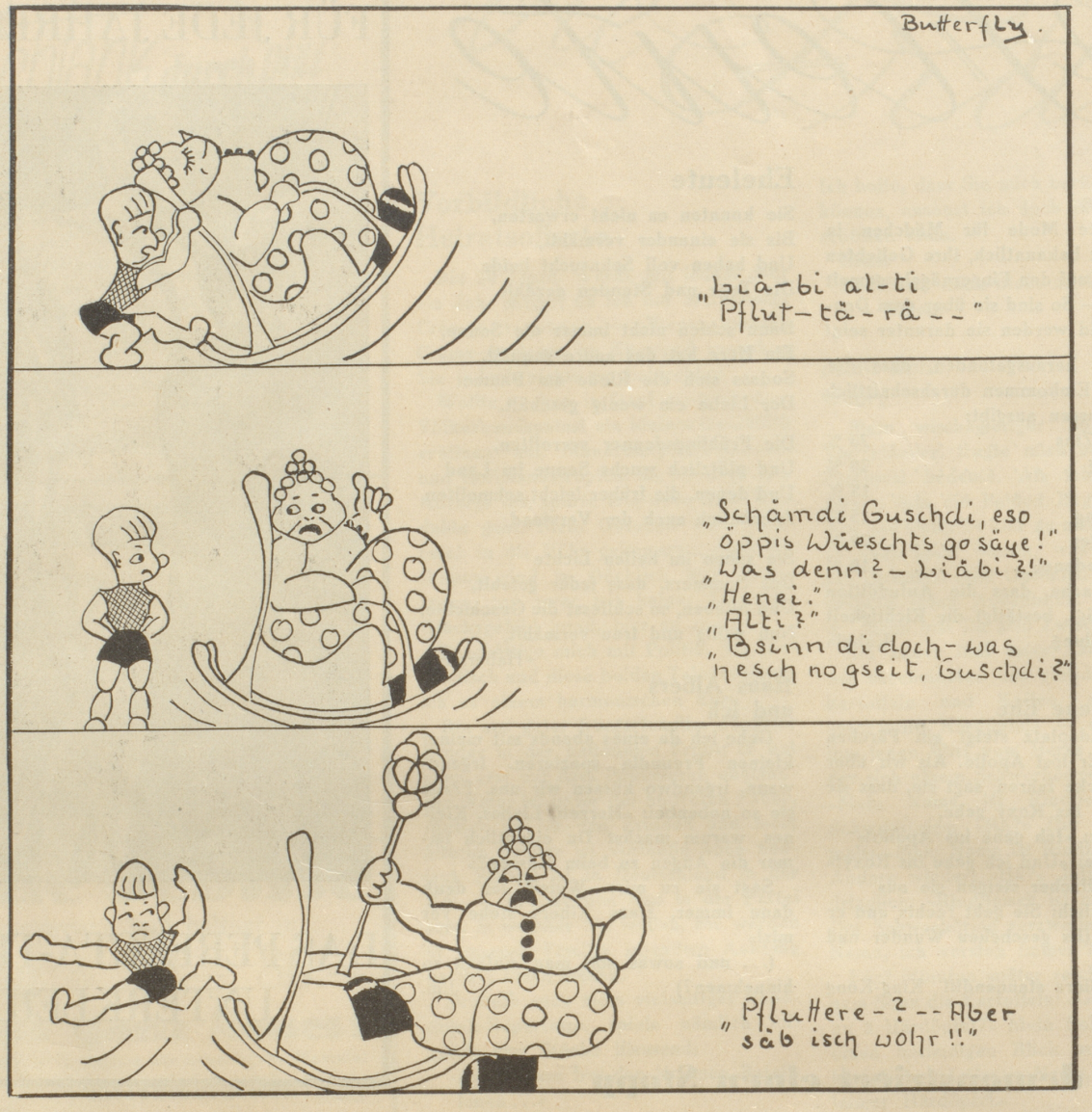
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

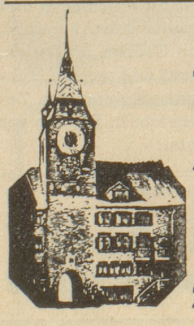
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




## In Paris

Dem Hans seinem Herzwasser ist es auf der Place de la République schwindlig geworden. Er möchte gerne helfen, eventuell in eine Apotheke springen und sagt in der Aufregung:

«Herrgott, wenn ich jetzt nur wüsst, wie man ‚Eau de Cologne' auf französisch sagt!» Aubi



ZUG
Restaurant
AKLIN
am Zytturm
einfach prima!
Sehenswerte Antike
Zugerstube

## Mysterien der Psychologie

Ich bin ein schlichter Mann und verstehe herzlich wenig von Psychologie. Jedoch habe ich kürzlich einen notorischen Psychologen kennen gelernt.

Diesem Manne gegenüber bediente ich mich der klassischen Ironie und stellte mich recht tölpelhaft. Einen Tölpel zu markieren, fällt mir nicht schwer, da ich von Natur aus überaus harmlose Gesichtszüge zur Schau trage und in geistiger Beziehung manchen Wunsch offen lasse.

Der Psychologe hatte lange Jahre hindurch sein eigenes Ich studiert und jeder seiner seelischen Aeusserungen bis ins tiefste seiner Psyche nachgespürt. Er verglich sie mit einem langen Zaun, der, wenn fertig gestrichen, vorne wieder farbbedürftig war.

Ich staunte und vergass für eine Weile, den Mund wieder zu schliessen. Ja, ich wunderte mich nicht mehr, dass die Psychologie eine Kunst sei.

In Psychologie geschult zu sein, gilt als modern. Ich wollte mitmachen und bat den Psychologen, mich in seine Methoden, Seelen zu enthüllen, einzuweihen.

Er begann! Zuerst müsse ich einmal s e h e n lernen! Die Menschen laufen blind umher! An allem Wesentlichen gehen sie vorüber! Die Menschen schlafen mit offenen Augen! Es ist ein Jammer!

In diesem Punkte stimmte ich dem Psychologen aus vollem Halse bei.

Die Menschen schlafen tatsächlich mit offenen Augen, ja ja!

Ich bat ihn, mir für einen Augenblick die Uhr zu leihen. Er zog sie aus der Westentasche, ich nahm sie. Dann fragte ich: «Sind Sie imstande, mir aufzuzeichnen, wie auf Ihrer Uhr die Drei aussieht?»

Er nickte ganz langsam mit dem Psychologenkopfe, nahm ein Blatt Papier und malte eine schöne, römische III.

«Falsch!» sagte ich, «Diese Uhr, die Sie jeden Tag so und so oft anschauen, hat arabische Ziffern!»

«Ach ja!» meinte der Psychologe, und verbesserte den Fehler.

«Die Vier, die sieht wie aus?» forschte ich weiter. Er schrieb eine arabische Vier.

«Sie sind mir nicht böse», sagte ich, «wenn ich sie täuschte! Ihre Uhr hat tatsächlich römische Ziffern!»

Der Psychologe unterdrückte irgend einen gegen die konventionelle Höflichkeit verstossende Verlautbarung. Er pinselte zaudernd eine römische Vier: eine Fünf und davor eine Eins.

«Wieder falsch!» sprach ich, «die Vier besteht aus vier Senkrechten!» Ehe sich der gute Mann erbosen konnte, schleuderte ich ihm ins Gesicht: «Und wie ist die Sechs dargestellt?»

Diesmal war der Psychologe ganz sicher: sechs Senkrechte waren es sicher nicht! Er schrieb eine Fünf und eine Eins.

Da reichte ich ihm die Uhr. Die Sechs fehlte. Sie fehlt auf fast allen Taschenuhren.

Ich dachte:

«In anderer Menschen Seele wollen Sie lesen, und kennen nicht einmal ihre eigene Taschenuhr!»

Ein Jahr nach dieser kleinen Szene erschien ein psychologisches Werk dieses Psychologen, worin er auf Grund seiner an zahlreichen Menschen ausgeführten Untersuchungen nachweist, dass rund 99 % sämtlicher auf der Erde wandelnder Menschen im Unklaren seien über das Aussehen ihrer — Taschenuhr! Optimus


Altbekannt!

Altbewährt!

Telefon 611

**E. N. Caviezel**

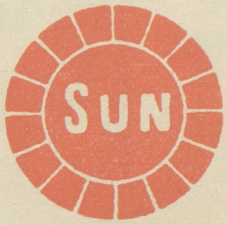
am Marktplatz

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR

SUN-Wolle filzt nicht

Überall erhältlich

Bezugsquellen durch die SUN-Fabrik, Bürglen (Thg.)




SUN-Wolle geht nicht ein

Nachmittag-Konzerte ohne Konsumationsaufschlag

**Handörgeler auf Schallplatten . . . . .**

Unter den Schallplatteneinlagen erfreuen sich unsere heimischen Handhärfeler besonderer Beliebtheit . . . . Sie steigern die Freude am Radioapparat.

**Radio- und Telephon-Rundspruch-Abonnemente**

Es gibt ein gutes Dutzend stichhaltige Gründe, warum man einen Radio-Apparat oder Telephon-Rundspruchempfänger erst abonnieren soll. Informieren Sie sich vor einem festen Kauf durch die Schrift „Radio und Telephonrundspruch". Diese Broschüre wird Ihnen kostenfrei zugeschickt.

Steiner

Radio-Spezialgeschäft Steiner A.G., Spitalg. 4, Bern